



Deutscher Alpenverein
Sektion Recklinghausen

Pressemitteilung

10.04.2016/GS

Betreff: Veranstaltung am 12. April 2016 im Kolpinghaus Recklinghausen

Der Deutsche Alpenverein e.V. (DAV) ist die größte Bergsteigervereinigung der Welt und der achtgrößte Sportverband Deutschlands. In ihm sind 355 rechtlich selbstständige Sektionen mit mehr als 1.200.000 Mitgliedern organisiert. Mit fast 1.500 Mitgliedern zählt der Alpenverein Recklinghausen zu den mittelgroßen Vereinen innerhalb des Bundesverbandes in Norddeutschland und freut sich seit Jahren über ein stetiges Wachstum. Das belegt, dass den Menschen die Werte und Themen wichtig sind, für die der größte anerkannte Natur- und Umweltschutzverband Deutschlands und weltweit größte Bergsportverband steht. In der DOSB-Rangliste (Deutscher Olympischer Sportbund) belegt der DAV den fünften Platz unter den Sportverbänden. Er unterstützt u.a. die Bemühungen der Landesregierung NRW, Nutz und Schutz der Mittelgebirgslandschaft unter einen Hut zu kriegen.

Die Wintersaison 2015/2016 ist nahezu abgeschlossen, die letzten Touren im verschneiten Alpenraum sind fast alle durchgeführt, die Alpensportler haben ihre Skier gut verpackt. Die Alpenvereinsjugend aus Recklinghausen konnte die Frühjahrsreise bei einer 7-tägigen Kletter-Gemeinschaftsfahrt zur Mittelmeerküste bereits ausgiebig genießen, da klopft die Bergsaison des Jahres 2016 schon an die Tür. Die nächste Gelegenheit mehr über den Deutschen Alpenverein und speziell die DAV-Sektion Recklinghausen zu erfahren, bietet sich wieder am:

Dienstag, dem 12. April 2016 um 19:30 Uhr im Kolpinghaus Recklinghausen, Herzogswall 38.

Beginn Presstextes.

„Hoch über dem Zillertal- Unterwegs auf dem Berliner Höhenweg. Klaus Bergjürgen, Elmar Piepel und Christoph Ontyd, alle aus Haltern am See und seit 2013 im DAV, haben sich auf diese anspruchsvolle Tour gewagt. Im August 2014, motiviert vom Bedürfnis nach gemeinsamer Hüttenromantik und Naturerlebnissen sind die drei Alpinisten kurzerhand für vier Tage in die Berge aufgebrochen und haben vier Etappen des insgesamt 70 km langen Berliner Höhenweges bewältigt. 3575 Höhenmeter rauf und runter, 35 km und drei hochalpine Hütten später standen sie dann erschöpft und glücklich am Ende ihrer Tour am Schlegeisspeicher, der auf 1782 m NN als der größte Speicherstausee der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller gilt. 1965 begann der Bau der Talsperre, 1973 war mit dem Vollaufstau von über 130 Mio m³ Wasser das Stauziel erreicht. Die ehemalige Dominikushütte Schutzhütte der Prager Alpenvereinssektion wurde ebenso überflutet, wie eine Reihe von Almhütten und Heustadl. Die Tauernkraftwerke AG haben die neue Dominikusschutzhütte an anderer Stelle auf 1805 m NN wieder aufgebaut. Von diesen vier intensiven Tagen, den Vorbereitungen und den Strapazen wollen Klaus Bergjürgen und Christoph Ontyd berichten. Sie haben einen ganz persönlichen 40minütigen Vortrag mit Videosequenzen und zahlreichen Bildern zusammengestellt. Interessierte erfahren sehr viel über die einzelnen Etappen und die Schutzhütten.

Ende Presstext.

Neben den Mitgliedern des Alpenvereins sind selbstverständlich interessierte Gäste gerne gesehen und herzlich willkommen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

An diesem Abend können am Bergsport Interessierte darüber hinaus tiefergehende Einblicke in die Alpenvereinsaktivitäten bekommen und vielleicht Anregungen für eigene Bergsportaktivitäten sammeln. Wer mehr erfahren möchte ist herzlich eingeladen, hereinzuschauen. Gerne stehen die anwesenden Referenten aus den Fachabteilungen für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Gerhard Schiweck Referent für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit - Zweiter Vorsitzender

Für weitere Nachfragen oder Kontaktaufnahme erreichen Sie mich beruflich: Industriestr.17 - 44628 Herne T: +49 2323.1788-71; mob +49 163 3178871 oder per E-Mail: gerhard.schiweck@alpenverein-recklinghausen.de